



Medieninformation

Grundinformationen MKB Nr. 2/ Berlin, April 2009

Geschichte des Museums für Kommunikation Berlin und seines Gebäudes in der Leipziger Straße

- | | |
|-------------|--|
| 1872 | Gründung des Museums als „ Plan- und Modellkammer “ im Gebäude in der Leipziger Straße durch Heinrich von Stephan |
| 1875 | Öffnung für das Publikum an zwei Tagen in der Woche |
| 1880 | Einführung des Namens „ Reichspostmuseum “ |
| 1893 | Baubeginn des Museums in der Leipziger Straße/Ecke Mauerstraße als Teil des Erweiterungsbaus des Reichspostministeriums (Entwurf: Geheimer Postrat Ernst Hake) |
| 1898 | Eröffnung |
| 1943 – 1945 | Beschädigung durch Kriegseinwirkungen |
| 1947 | Abbau der Stahlkonstruktion der zerstörten Kuppel und Einziehen eines Notdaches |
| 1958 | Behelfsmäßige Wiedereröffnung |
| 1960 | Eröffnung „ Postmuseum der DDR “ |
| 1977 | Gebäude unter Denkmalschutz |
| 1981 | Beschluss zur Rekonstruktion des Gebäudes |
| 1983 | Einleitung des Wiederaufbaus (Architekt: Klaus Niebergall) |
| 1987 | Fertigstellung eines ersten Bauabschnitts; Eröffnung des Vier-Achsen-Anbaus entlang der Leipziger Straße |
| 1991 | Nach der deutschen Wiedervereinigung Übergabe an die Deutsche Telekom
Baustopp |
| 1992 | Neues Sanierungs- und Nutzungskonzept (Architekt: Heiko Vahjen, Berlin/Braunschweig) |
| 1995 | Gründung der öffentlich-rechtlichen Museumsstiftung Post und Telekommunikation (Träger: Deutsche Post und Deutsche Telekom) |
| 1996 | Wiederaufnahme der Bauarbeiten (Projektleitung: DeTe Immobilien) |
| 1997 | Richtfest am 2. Oktober |
| 2000 | Eröffnung im März mit neuer Dauerausstellung als „ Museum für Kommunikation “ (Gestaltungskonzept HG Merz und Uwe Münzing; Medienkonzept TC Studios, Ludwigsburg) |

Pressekontakt

Monika Seidel
Pressereferentin
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 111
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de